



Bürgerwald

Seite 4



Wettbewerb „Preisgekrönt“

Seite 6



Tag der Stiftungen

Seite 10

## Mitwirken für Morgen



Liebe Freundinnen und Freunde der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg,

2025 feiern wir das 20-jährige Bestehen der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg – 20 Jahre, in denen wir gemeinsam mit Ihnen zahlreiche gemeinnützige Projekte in unserer Region realisieren konnten. Was einst klein begann, ist heute dank vieler Spender, Stifter und Ehrenamtlicher eine starke Stiftung mit weiteren Treuhandstiftungen und Stiftungsfonds, die sich insbesondere für Menschen in Not, den Umwelt- und Naturschutz sowie für die Bildung von Kindern und Jugendlichen einsetzen.

Unser Netzwerk im Landkreis wächst stetig: Mit Partnern aus Stiftungen, Gemeinden, Vereinen und Initiativen setzen wir gemeinsam Projekte um. Erste Früchte trägt unsere Kooperation mit der „Wissensfabrik“ im Bereich MINT-Bildung.

Damit wir auch in Zukunft viel für unsere gemeinsame Heimat bewegen können, brauchen wir weiterhin Ihre Unterstützung!

Herzlichst,  
Ihr Jürgen Mossakowski  
Vorstandsvorsitzender



Schülerinnen und Schüler tüfteln bei einem Projekt der Wissensfabrik.

© Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e. V.

Neue Treuhandstiftungen und Kooperationen für die Region

## »Zukunft Bildung

# MINT-Bildung gemeinsam fördern

Bildung macht Kinder stark, bereichert die Region und fördert die nachhaltige Entwicklung der Gesellschaft. Deshalb engagiert sich die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg für eine gute Bildung – gemeinsam mit Kooperationspartnern und jetzt noch zielgerichteter mit ihrer Treuhandstiftung „Zukunft Bildung“.

### Lernen durch praktische Erfahrung

„Es macht so viel Spaß, die Dinge selbst zusammenzubauen und zu sehen, wie sie funktionieren“, freut sich ein Schüler der Klasse 2a der Stefan-Rahl-Grundschule in Obereschach. Er hat soeben eigenhändig einen Flaschenzug gebaut und getestet. Hinter der Begeisterung über

den erfolgreichen Probelauf steckt noch mehr: Durch die praktische Arbeit mit den Flaschenzügen lernen die Kinder physikalische Prinzipien kennen, entwickeln ein technisches Verständnis und stärken zugleich wichtige Fähigkeiten wie Teamarbeit und Problemlösung.

### Kooperation mit der Wissensfabrik

All dies gehört zu einer guten MINT-Bildung (in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik). Die MINT-Bildung in der Region zu stärken, ist ein wichtiges Ziel der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg (BSKR). Dazu arbeitet sie mit der „Wissensfabrik – Unternehmen für Deutschland e. V.“ zusammen. Dieses bun-

desweite Netzwerk entwickelt mit wissenschaftlichen Partnern praxisorientierte Bildungsprojekte für Schulen. „Gemeinsam fördern wir die MINT-Bildung von Kindern und Jugendlichen. So tun wir etwas gegen den Fachkräftemangel und stärken Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit“, sagt Mathias Haase, Vorstandsvorsitzender der Wissensfabrik.

### Begeisterung für MINT

Bei allen Wissensfabrik-Projekten steht die Problem- und Handlungsorientierung im Vordergrund. Es werden keine Lösungswege vorgegeben, sondern die Schülerinnen und Schüler stoßen selbst auf Fragen, die sie mithilfe der zur Verfügung gestellten Materialien lösen können. Die Mitgliedsunternehmen der Wissensfabrik begleiten die Schulen in der Umsetzung der Projekte und sorgen so für Praxisbezug.

### Praxisnah und kostenlos für Schulen

Die Jungen und Mädchen der Stefan-Rahl-Grundschule konnten dies selbst erleben. Sie nahmen am Wissensfabrik-Projekt „KiTec – Kinder entdecken Technik“ teil, das die natürliche Neugierde von Kindern an technischen Zusammenhängen aufgreift und altersgerecht fördert. Die Teilnahme und die Fortbildung der Lehrkräfte ist für die Schule kostenlos – dank der Kooperation zwischen der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und der Wissensfabrik und dem Prinzip der Bildungspartnerschaften. Bildungspartner für die Stefan-Rahl-Grundschule ist die Firma Hydro-Elektrik GmbH aus Ravensburg.

### WEITERE BILDUNGSFÖRDERER GESUCHT

Die Bürgerstiftung und die Wissensfabrik suchen weitere Mitmacherinnen und Mitmacherinnen, die Verantwortung übernehmen und sich für begeisterte MINT-Bildung engagieren möchten. „Wir laden Unternehmen aus der Region herzlich ein, Teil dieser Initiative zu werden und so einen Beitrag zur Bildung und Zukunft unserer Kinder und damit auch für die Region zu leisten“, erklärt Dr. Karl Nowak, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg.



### Treuhandstiftung „Zukunft Bildung“

Um dem Thema Bildung noch mehr Gewicht zu verleihen, hat die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg vor einem Jahr die Treuhandstiftung „Zukunft Bildung“ gegründet. Sie widmet sich unter dem Dach der BSKR ausschließlich der Bildungsförderung in der Region. Dadurch können Unternehmen gezielt für diesen Zweck spenden oder zustiften. Diese Plattform vernetzt Unternehmen und Schulen, fördert den Austausch und soll durch verschiedene Bausteine neben der MINT-Förderung zu einer (messbaren) Verbesserung der Bildung in unserer Region führen.

### Bereits fünf Unternehmen wirken mit

Das Kooperationsmodell zeigt bereits Erfolge: Nach der Hydro-Elektrik GmbH (Ravensburg) und Stadler Anlagenbau GmbH (Altshausen) engagiert sich nun auch die Josef Wohlwender Baugeschäft GmbH (Fleischwangen) als drittes Unternehmen aus dem Landkreis und als neues Mitglied der Wissensfabrik für die Förderung von MINT-Bildung. Zudem sind Robert Bosch Power Tools GmbH (Ravensburg) und Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG (Biberach) schon lange mit der Wissensfabrik in der Region aktiv. Ganz neu hat sich auch E.P. Elektro-Projekt GmbH & Co. KG (Weingarten) für eine Mitgliedschaft bei der Wissensfabrik auf den Weg gemacht.

### Wir wurden ausgezeichnet!

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg wurde in 2024 für weitere drei Jahre mit dem Gütesiegel des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen ausgezeichnet.

Das Gütesiegel wird an Bürgerstiftungen verliehen, deren Satzungen die „10 Merkmale einer Bürgerstiftung“ erfüllen. Es hat sich über die Jahre erfolgreich als Qualitätsstandard der Bürgerstiftungsbewegung etabliert.



### Spendenaufruf

Unterstützen Sie die Bildungsinitiative „Zukunft Bildung“ mit einer Spende an die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg  
IBAN: DE24 6505 0110  
0101 0202 02  
(KSK Ravensburg)

### Aktuelles

Neuigkeiten rund um die Stiftungsarbeit erfahren Sie auch bei Facebook und Instagram. Besuchen Sie uns:  
[@buergerstiftungskreisrv](https://www.facebook.com/buergerstiftungskreisrv)



Mein Highlight an der Grundschule Schomburg in Primisweiler: Ein Papa meinte, seine Tochter kann und mag nicht Fahrrad fahren und hatte seiner Tochter auch kein Fahrrad für den Vormittag mit mir mitgegeben. Diesem Mädchen konnten wir in der Stunde das Radeln beibringen und das Grinsen plus der Stolz gingen bis über beide Ohren.  
Daniel Gathof,  
Mountainbike-Profi

### »Bike Kids – Fit und sicher zur Schule

## Nur das Beste im Tank

Bewegung und gute Ernährung gehören zusammen. Dass beides sogar viel Spaß macht, erlebten Grundschulkinder beim Projekt „Bike Kids – Fit und sicher zur Schule“ mit dem Mountainbike-Profi Daniel Gathof aus Vogt.

### Wertvolle Tipps zum sicheren Radfahren

Langsam, ganz langsam fahren die Kinder mit Rädern durch den Parcours. Dieses Schneckentempo ist ziemlich anspruchsvoll. Wer es beherrscht und seine Bremsen richtig einzusetzen weiß, bewegt sich auch im Straßenverkehr sicherer. Deshalb halten sich die Kinder bei diesem Radtraining an ein Motto von Daniel Gathof: „Wer schnell fahren will, muss langsam können.“

Immer wieder spielte sich diese Szenerie im Jahr 2024 auf Schulhöfen oder anderen geeigneten Plätzen ab. Überwiegend Dritt- und Viertklässler erhielten jeweils an einem Vormittag von Daniel Gathof wertvolle Tipps zum sicheren Radfahren und bekamen Einblicke in den Alltag eines Radprofis.

### Gesunde Ernährung gibt Energie

Zudem erfuhren sie, wie wichtig gesunde Ernährung ist. Daniel Gathof verglich dies mit einem Auto: „Wer schnell und lange fahren will, sollte nur das Beste im Tank haben.“ Ein guter „Treibstoff“ für Schulkinder ist ein gesundes Pausenbrot. Denn in der Schule muss das Gehirn mächtig arbeiten. Wie sich der „Energiespeicher“ sinnvoll füllen lässt, probierten die Kinder gleich nach dem Radtraining aus, indem sie gemeinsam ein gesundes Pausenbrot zubereiteten. Lecker!

Das Pausenbrot stellte die Bäckerei Hamma zu Verfügung, die ursprünglich das Projekt „Bread & Bike for Kids“ ins Leben gerufen hatte. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg ermöglichte nun die Fortsetzung dieses Angebots unter dem Titel „Bike Kids – Fit und sicher zur Schule“ an acht weiteren Schulen im Landkreis Ravensburg.



Sieben E-Rikschas sind derzeit im Einsatz.

### »E-Rikscha-Projekt

## Mobil sein, dabei sein

Das E-Rikscha-Projekt der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg zieht immer weitere Kreise. Inzwischen sind sieben E-Rikschas im Einsatz. Sie ermöglichen Mobilität und Teilhabe.

Bitte einsteigen und die Fahrt genießen! Mal geht's in ein Café, mal raus in die Natur. Ehrenamtliche treten in die Pedale, während sich Seniorinnen und Senioren sowie Menschen mit Behinderungen über schöne Erlebnisse freuen.

„Diese Rikscha ist ein richtiges Highlight für unsere Gemeinschaft“, berichten Jeannine Delia und Rebecca Schmidt von der Arche Ravensburg, in der Menschen mit und ohne Behinderung zusammenleben. Dank der Spenden von neun Service-Clubs aus Ravensburg und Weingarten konnte für sie im Juli 2024 eine E-Rikscha gekauft werden.

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg unterstützte die Einrichtungen bei der Finanzierung und Umsetzung des Projekts. Weitere Informationen rund um das Rikscha-Projekt gibt es unter [www.buergerstiftung-kreis-rv.de](http://www.buergerstiftung-kreis-rv.de).



Wir suchen ehrenamtliche Rikscha-fahrerinnen und -fahrer!

Kontakt: Tel.: 0751 35912943  
oder E-Mail:  
[anja.beicht@bskrv.de](mailto:anja.beicht@bskrv.de)

## » Ehrenamtliches Engagement

# Bürger und Bagger im Einsatz für einen gesunden Moorboden

Im Kißlegger Ortsteil Immenried entsteht derzeit ein Bürgerwald. Er soll die biologische Vielfalt fördern und zugleich bürgerschaftliches Engagement stärken. Hier könnte sich auch ein gesunder Moorboden entwickeln.

Standortgerecht, klimastabil und naturnah: Das ist die Vision für eine zwei Hektar große Waldfläche, die sich in der Nähe des Holzmühleweihers befindet und der Gemeinde Kißlegg gehört. Dieser Bürgerwald ist ein ökologisches Mitmach-Projekt. Bürgerinnen und Bürger können aktiv an Pflanzarbeiten mitwirken. Auch der örtliche Kindergarten und die Grundschule sind eingebunden, so dass die Kinder das Ökosystem Wald kennenlernen. Seit dem Projektbeginn im Februar 2023 arbeiten die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, die Gemeinde Kißlegg und die Ortschaft Immenried eng zusammen.



Bürgermeister Dieter Krattenmacher, Eva-Maria Meschenmoser (stv. Vorsitzende der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg), Biotopverbundmanager Christoph Mozer und Anja Beicht (Bürgerstiftung) machen sich ein Bild von der Renaturierungsmaßnahme.

## Lebensraum für Torfmoose

Seither hat sich im Bürgerwald Immenried viel getan. In diesem Jahr ging es um die Wiedervernässung einer Teilfläche. Vorhandene Entwässerungsgräben wurden mit Spundwänden und Torf-Pfropfen verschlossen. Um auf dem moorigen Untergrund arbeiten zu können und Bodenschäden zu minimieren, kam ein Spezialbagger mit Moorlaufketten zum Einsatz.

„Wir haben einen Restbestand von seltenen Torfmoosen am Rande unseres Waldstücks, deren Ausbreitung wir durch die Wiedervernässung unterstützen möchten“, erläutert Christoph Mozer, Biotopverbundmanager der Gemeinde Kißlegg. Indem die ursprüngliche Beschaffenheit des Waldbodens wiederhergestellt wird, soll die Zersetzung der Torfschicht gestoppt und bestenfalls neuer Torf aufgebaut werden. So kann sich wieder

gesunder Moorboden entwickeln. Die Torfmoose spielen dabei eine wesentliche Rolle, da diese Haupttorfbildner in natürlichen Hochmooren sind.

## Gut für Klima und Biodiversität

Durch diese Renaturierung kann langfristig Kohlenstoff gespeichert und damit ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden. Zudem erhöht sich die Wasserrückhaltefunktion des Waldes – ein Baustein zum lokalen Hochwasserschutz. Gleichzeitig entstehen durch die neuen Biotop viele Rückzugsräume für verschiedenste Tier- und Pflanzenarten. Besonders die Neuanlage einiger Tümpel begünstigte die schnelle Ansiedelung verschiedener Amphibien und Insekten. Laut Christoph Mozer



Dank neuer Tümpel haben sich viele, teils gefährdete, Arten niedergelassen.



Im Bürgerwald wachsen seltene Torfmoose.



Ehrenamtliche Helferinnen und Helfer entfernen Fichtenjungwuchs.

sind solche Strukturen wie im Bürgerwald viel zu selten, obwohl sie wichtige Lebensräume bieten. Er freut sich besonders darüber, dass sich schon nach kürzester Zeit viele, teilweise auch gefährdete, Arten niedergelassen haben.

## Viele Freiwillige helfen mit

Die Wiedervernässung wurde im Februar 2024 erfolgreich durchgeführt. Der hiebsreife, aber relativ labile Fichtenbestand wurde hierfür zunächst gefällt und das Holz von der Fläche entfernt. Begeistert beobachteten Kinder und viele engagierte Erwachsene dieses Spektakel. Sie

gehörten zu einem fleißigen Pflanztrupp, der vorab Faulbäume und Fichtenverjüngung entfernte. Diese aufwachsenden

„Wir haben einen Restbestand von seltenen Torfmoosen am Rande unseres Waldstücks entdeckt...“

Christoph Mozer,  
Biotopverbundmanager der  
Gemeinde Kißlegg

Bäume würden dem Moor das so wichtige Wasser entziehen und stellen durch ihren dichten Bewuchs eine Konkurrenz für die Moorpflanzen dar.

Im Sommerhalbjahr waren Ehrenamtliche erneut im Einsatz und entfernten invasive Arten wie zum Beispiel das Springkraut. Beim nächsten Einsatz sollen heimische und an diesen Standort angepasste Bäume und Sträucher in den Randbereichen gepflanzt werden.

## Wirken Sie mit!

### Zeit und Ideen

+++ Engagieren Sie sich ehrenamtlich in Projekten oder Gremien der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg.

### Spenden und Förderbeiträge

+++ Mit einer einmaligen Spende oder einem regelmäßigen Förderbeitrag können Sie Projekte sofort und unmittelbar unterstützen.

### Zustiften

+++ Mit einem Betrag ab 500 Euro erhöhen Sie dauerhaft das Grundstockvermögen der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und werden Teil der Stifternversammlung.

### Vererben

+++ Berücksichtigen Sie die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg in Ihrem Testament und bewirken Sie somit über den Tod hinaus Gutes.

### Stiftung im eigenen Namen

+++ Schaffen Sie etwas Bleibendes – gezielt Gutes tun mit einer eigenen gemeinnützigen Stiftung.

**Sie haben dazu Fragen?  
Bitte rufen Sie uns an:  
Tel. 0751 35912943**

Sie sind Waldbesitzer und haben Interesse an einem ähnlichen Projekt?

Rufen Sie uns an:  
Tel. 0751 35912943

» Preisgekrönt 2024

# Ausgezeichnete Ideen für Umwelt, Natur und Klima

Engagement und gute Ideen? Dies ist eine ausgezeichnete Kombination! Mit ihrem Wettbewerb „Preisgekrönt 2024“ belohnen die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und ihre Projektpartner – die elobau Stiftung und der Kreisjugendring – gute Lösungen für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz.



Die fünf Hauptpreisträger engagieren sich auf vielfältige Weise für Umwelt-, Natur- und Klimaschutz.

**1. Platz: 5000 €**

+++

**Mit Pflanzenkohle das Klima retten**

Der BUND Regionalverband Bodensee-Oberschwaben möchte mit seinem Projekt „Aus Abfall wird Rohstoff – Pflanzenkohle-basierte C-Senken durch regionale Bioreststoffe“ die Gewinnung und Nutzung von Pflanzenkohle voranbringen. Pflanzenkohle bindet dauerhaft einen Teil des CO<sub>2</sub>, das in Pflanzen gespeichert ist. Die mit Nährstoffen angereicherte Pflanzenkohle kann z.B. als Langzeitdünger verwendet werden.

Der BUND strebt ein regionales Pyrolyse-Heizkraftwerk an, das mit pflanzlichen Abfällen befeuert wird, und möchte regionale und nachhaltige Wertschöpfungsketten aufbauen. Dabei sollen bestimmte Qualitätsmerkmale eingehalten werden.



**2. Platz: 4000 €**

+++

**Umweltbildung mit Wurmboxen**

Die Kinder in den Ravensburger Waldkindergärten der Johanniter-Unfall-Hilfe entwickeln sich zu kleinen „Kompostmeistern“. Sie kümmern sich um die Lebewesen in Wurmboxen, die sie mit Obstschalen und anderen organischen Abfällen füttern. Durch diese praxisnahe und nachhaltige Umweltbildung lernen die Kinder viel über Kompostieren, Nährstoffe im Boden, ökologische Zusammenhänge und verantwortungsvolles Handeln.

Durch die Einbindung von Eltern und Netzwerkpartnern soll das Projekt Kreise ziehen. Für die Bürgerschaft sind zum Beispiel Veranstaltungen zum „Naturkreislauf Kompost“ und Workshops zum Bau von Wurmboxen geplant.



Weitere Auszeichnungen

**300 Euro**

- +++ Bücherei Weingarten: Saatgutbibliothek – Vielfalt säen – Zukunft ernten
- +++ Gemeinschaftsschule Bergatreute: Naturgärten
- +++ Quartiersarbeit Waldburg: Food-sharing Regal, Teilen statt Tonne
- +++ Umweltkreis Leutkirch: Sicherung der Mauerseglerpopulation Leutkirch
- +++ Naturfreunde Baidnt und Klosterwiesenschule: Insektenareal neben der Klosterwiesenschule
- +++ Umweltamt Stadt Ravensburg und Partner: Treffpunkt Nachhaltigkeit
- +++ Gemeinde Baienfurt: Lehrpfad Baienfurt
- +++ Energiebündnis Bad Wurzach/Bad Waldsee e.V.: PV-Scouts

- +++ Edith-Stein-Schule Ravensburg & Aulendorf und BUND Ravensburg-Weingarten: FLOW – Erforschung eines heimischen Fließgewässers
- +++ Gymnasium Weingarten: Biotop & Imkerei Lernstandort im Schulgarten des Gymnasiums
- +++ Neuer Ravensburger Kunstverein (NRVK) e.V.: Denksalon

**100 Euro**

- +++ Regionales Energieforum Isny (REFI) e.V.: 13. Isnyer Energiegipfel 2024
- +++ Heilpädagogisches Reiten e.V.: mit RESPEKT – für die VIELFALT!
- +++ Pro-Natur Vogt-Waldburg e.V.: Rettet das Reichermoos
- +++ Grundschule im Ebnet: Ein Schulgarten für die Grundschule
- +++ Verein BienenWelten: Wildbienen und Bienenlehrpfad Wilhelmsdorf

- +++ Stiftung Bruderhaus Ravensburg: „Oberhofen PLUS“ – Nachhaltiges und zukunftsweisendes Bauen
- +++ DRK-Bereitschaft Baienfurt-Baidnt, Kreisverband RV: Doppelt Gutes tun beim Blutspenden – ein Baum für jede\*r Erstspender\*in
- +++ Die Ziegler'schen-Nord-gGmbH, HSZ Sprachheilschule Arnach: Draußenschule
- +++ Gemeinden Kiblegg, Wolfegg, Argenbühl und Vogt: Ökologische Aufwertung der Wolfegger Ach
- +++ Grundschule Herlazhofen-Willerzhofen: „Willerzhofener Wühlmäuse“ – Natur und Garten in der Schule
- +++ GMS Manzenberg Tettngang: Outdoorklasse
- +++ Realschule Kiblegg: Vom Baumtagebuch zur Pflanzaktion
- +++ Gemeinde und Grundschule Ebenweiler: Verständnis für Streuobst fördern

- +++ Berufliches Schulzentrum Wangen: Insektenhotel
- +++ Kulturzentrum Linse: Linse goes CO<sub>2</sub>-neutral
- +++ TSB Ravensburg e.V., Abteilung Handball: Schwarzwäldle im neuen Gewand
- +++ Homa-Hof Heiligenberg e.V.: Welthungerhilfeprojekt/Maisprojekt



**3. Platz: 3000 €**

+++

**Rettet die Gelbbauchunke!**

Wie Umweltschutz, Artenvielfalt und Demokratie verknüpft werden können, zeigt die Grundschule Reichenhofen. Seit 2022 widmet sie sich dem Schutz dieser vom Aussterben bedrohten Amphibienart und errichtete am Eggbach Laichgewässer und Lebensräume. Beim großen Aktionstag „Rette auch Du die Gelbbauchunke“ im April 2024 wurden die Aktivitäten auf die Öffentlichkeit ausgedehnt. Dabei begeisterten die Kinder die Bevölkerung für den Artenschutz. Fast 60 Freiwillige schufen 40 neue Tümpel für Gelbbauchunken. Inzwischen zeichnen sich Kooperationen mit dem Regierungspräsidium Tübingen, der Stadt Leutkirch und „Naturvielfalt Ravensburg“ ab.



**4. Platz: 2000 €**

+++

**Umsonstladen für Gebrauchsgüter**

Verschenken statt wegwerfen: Dies ist das Prinzip des Umsonstladens Weingarten. Denn einerseits leben wir in einer Überflussesgesellschaft, andererseits können sich viele Menschen nur noch das Nötigste leisten. Im Umsonstladen können daher gut erhaltene Dinge (z.B. Haushaltswaren, Elektrogeräte und Kinderspielzeug) abgegeben und kostenlos ohne Bedürftigkeitsprüfung mitgenommen werden. Damit verlängert sich auch der Lebenszyklus der Produkte.

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter hat den Umsonstladen initiiert. Er wurde im April 2024 in abgespeckter Form eröffnet und soll bei entsprechender Finanzierung erweitert werden.



**5. Platz: 1000 €**

+++

**Bäume und Schokolade fürs Klima**

Die Achtschule Baienfurt hat sich zum Ziel gesetzt, möglichst viele Bäume zu pflanzen – als aktiven und kindgerechten Beitrag zum Klimaschutz. In Kooperation mit Projektpartnern in Baienfurt und Baidnt sind seit 2019 mehr als 2500 Bäume gepflanzt worden, die seither über 70 Tonnen CO<sub>2</sub> gespeichert haben.

Weitere Aktionen zum umweltgerechten Verhalten begleiten das Projekt, darunter der Verkauf von klimaneutral hergestellter Schokolade, Verkauf von Baumpaketen und Ausstellungen zum Klimawandel. Die Kinder können je nach Interesse und Fähigkeiten mitwirken, z.B. bei Pflanzaktionen, Vorträgen, beim Verkauf oder Gestalten von Plakaten.



## » Beispielhafte Förderprojekte

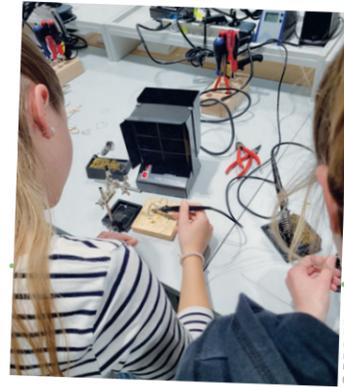
# Wertvolles Engagement für die Region

Bürgerschaftliches Engagement bewirkt viel, trägt oft sehr konkrete Früchte in den verschiedensten Bereichen und stärkt die gesamte Region. Mit Unterstützung der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg konnten auch jetzt wieder viele sinnvolle Projekte verwirklicht werden. Hier einige Beispiele aus den Schwerpunktbereichen Umwelt, Bildung und Soziales.



## KlimaKinder

Niemand ist zu klein, um unsere wertvolle Erde gut zu behandeln und zu schützen. Diese Erfahrung dürfen Kinder beim Bildungsprojekt „KlimaKinder“ durch spielerisches Lernen machen. Die Kinder stellen zum Beispiel in einem Fangen-Spiel wärmende Sonnenstrahlen und das Kohlendioxid in der Erdatmosphäre nach. Wer gewinnt da wohl? Und warum? Spannende Fragen knüpfen sich an. Die Antworten finden Kinder mit Hilfe einer Fachkraft für Wald- und Naturpädagogik heraus. Dank der Förderung durch die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg besuchte sie bisher 14 Kindergärten, Grund- und Förderschulen, gab den nötigen Input und leitete zum Beispiel auch Experimente zum Thema Energie an. Das Projekt „KlimaKinder“ macht das Naturerleben mit allen Sinnen möglich und vermittelt ein Grundverständnis für Klimaschutz – getreu dem Prinzip: Was ich kenne und schätze, das schütze ich. „KlimaKinder“ ist ein Angebot des Klimaschutzmanagements des Gemeindeverbands Mittleres Schussental (GMS) und wird von der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg gefördert.



## Girls' Day Akademie

Die Girls' Day Akademie (GDA) begeistert Schülerinnen für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) und die damit verbundene Palette zukunftsorientierter Berufe. Schülerinnen ab der 7. Klasse der allgemeinbildenden Schulen können sich in der GDA in MINT-Bereichen ausprobieren, Erfahrungen sammeln und ihr Wissen vergrößern. Dies fördert eine vertiefte Berufsorientierung junger Frauen, ermöglicht eine Interessenserkundung frei von Geschlechter-Stereotypen und unterstützt die Chancengleichheit in der Berufswahl. Ein neuer Durchlauf der Girls' Day Akademie wurde von der BBQ Bildung und Berufliche Qualifizierung gGmbH an der Theresia-Gerhardinger-Realschule in Ravensburg von September 2023 bis August 2024 durchgeführt. Die Teilnehmerinnen erkundeten verschiedene Betriebe in der Region und besuchten Labore an Hochschulen. Zudem fanden im Klassenzimmer Seminare, technisch-praktische Übungen und Soft-Skills-Training statt.

## Ferienfreizeit Altshausen

Jedes fünfte Kind in Deutschland wächst in Armut auf. In Oberschwaben ist die Armutsquote etwas niedriger, liegt aber immer noch bei 17,7 Prozent. Für diese Kinder bietet die Johannes-Ziegler-Stiftung der Ziegler'schen seit über 15 Jahren kostenlose Ferienfreizeiten an. Auch in den Sommerferien 2024 fand die „Altshausener Ferienfreizeit“ mit rund 50 Kindern statt. Sie flitzten auf der Sommerrodelbahn, erkundeten einen Baumwipfelpfad oder entdeckten Bergaffen in Salem. Bei der Auswahl der Teilnehmenden wird eng mit Jugendämtern und Beratungsstellen zusammengearbeitet. Finanziert wird die Ferienfreizeit ausschließlich über Spenden. Dieses Jahr legte die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg zu jedem gespendeten Euro einen weiteren Euro dazu. „Alle Kinder sollen unabhängig von ihren finanziellen und familiären Verhältnissen die Möglichkeit haben, abwechslungsreiche Ferien in ihrer Heimat zu erleben. Die Erfahrungen in der Gruppe stärken zudem die Entwicklung von Respekt, Toleranz und Teamfähigkeit der Kinder“, erklärt Anja Beicht, Projektmanagerin der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg.



In der Ferienfreizeit Altshausen lernten Kinder und Jugendliche, sich einander blind zu vertrauen.



## Kräutergarten

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg hat im Rahmen ihrer Aktion „Gute Vorsätze“ erneut über 30 Projekte aus den Bereichen Soziales, Bildung, Umwelt, Sport und Kultur mit bis zu 500 Euro gefördert. Dank dieser Starthilfe konnten kreative, nachhaltige und innovative Projekte in der Region umgesetzt werden. So konnte zum Beispiel die Arche Ravensburg, eine Einrichtung für Menschen mit und ohne Behinderung, einen barrierefreien Kräutergarten im „Atelier“ (Förder- und Betreuungsbereich im „kup.Ravensburg“) anlegen. Der Kräutergarten regt die Sinne an, ermöglicht die aktive Teilnahme am Wachstumsprozess der Pflanzen und wirkt sinnstiftend. Gemeinsam mit den Bewohnerinnen und Bewohnern werden verschiedene Produkte wie Badesalz, Seifen, Kerzen und Postkarten hergestellt.

## Erinnerungsbücher

Im Laufe eines Lebens sammeln sich kostbare Erinnerungen an. Unter dem Motto „Was man schreibt, bleibt“ hat das Haus der Betreuung und Pflege Am Mehlsack in Ravensburg eine Schreibwerkstatt unter der Leitung einer Literatur- und Medienwissenschaftlerin angeboten. Bewohnerinnen und Bewohner sowie ihre Angehörigen trafen sich in regelmäßigen Abständen, um an ihren Erinnerungsbüchern zu arbeiten. Dabei wurden viele besondere Momente und Geschichten wieder lebendig, und es kam viel Kreativität zum Vorschein. Auch dieses Projekt konnte mit Unterstützung der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg im Rahmen der Initiative „Gute Vorsätze“ realisiert werden.



© Haus der Betreuung und Pflege Am Mehlsack

Gute Vorsätze werden Wirklichkeit

## » Tag der Stiftungen

## Gemeinsam sind Stiftungen stärker

Vielfältig und bunt ist die Stiftungslandschaft im Landkreis Ravensburg. Um die Vernetzung zu fördern und gemeinsam noch mehr für die Region zu bewirken, hat die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg einen Tag der Stiftungen veranstaltet.

## Wie viele Stiftungen nahmen an diesem Tag teil?

Die Resonanz war hervorragend. Es kamen rund 60 Personen aus 35 Stiftungen zu diesem Treffen, das Ende Oktober 2024 im Dorfgemeinschaftshaus in Wangen-Deuchelried stattfand. Die hohe Teilnehmerzahl zeigt sowohl die Vielzahl an gemeinwohlorientierten Stiftungen im Landkreis als auch das starke Interesse an Vernetzung und Austausch. Bemerkenswert ist dabei auch das breite Spektrum der Stiftungszwecke: Es reicht von medizinischen Themen über Bildungsarbeit und sozialen Aufgaben bis zu Umwelt- und Naturschutz.

## Warum ist es sinnvoll, dass sich Stiftungen vernetzen?

Stiftungen können voneinander lernen, ihre Erfahrungen austauschen, sich gegenseitig unterstützen, Synergien nutzen und sich für langfristige Kooperationsvorhaben vernetzen. Zum Ausdruck kam dies im Motto dieses Tages: „Gemeinsam sind wir stärker: kennenlernen – vernetzen – zusammenarbeiten“. Auch Edith Wolf, ehrenamtliche Vorsitzende des Stiftungsnetzwerks Region Stuttgart e.V., machte dies in ihrem Impulsvortrag deutlich.

## Nannte die Referentin konkrete Beispiele für Kooperationen?

Edith Wolf nannte in ihrem Vortrag einige inspirierende Beispiele erfolgreicher Kooperationen, darunter ein Gemeinschaftsprojekt zum Schulstart nach der pandemiebedingten Schließung für alle Stuttgarter Schulen und eine Kooperation mehrerer Stiftungen im Bereich Umweltschutz. Solche Initiativen zeigen, dass Stiftungen durch die

„Im Landkreis Ravensburg liegt großes Potenzial in der Vernetzung der Stiftungen“,

so das Fazit der erfahrenen Stiftungsnetzwerkerin Edith Wolf.

Bündelung ihrer Mittel und Kompetenzen oft mehr erreichen können, als wenn sie einzeln agieren.

## Wie gelang es, den Austausch und die Vernetzung zu fördern?

Es gab beim Tag der Stiftungen mehrere Thementische, an denen zum Beispiel über eine Bildungsplattform in der Region, über die strategische Positionierung von Stiftungen und über die Ausgestaltung einer künftigen Kooperationslandschaft von Stiftungen diskutiert wurde. Begleitet wurden diese Gespräche von einem Tischmoderationsteam. Nicht nur an den Thementischen, sondern auch in den Pausen gab es einen regen Austausch unter den Stiftungsvertreterinnen und -vertretern.

## Was hat der Tag gebracht?

Vor allem das persönliche Kennenlernen kann die Hürden für eine zukünftige Kontaktaufnahme senken. Getragen durch die ergebnisorientierte Moderation von Wolfgang Klenk, Vorsitzender der Allianz für Beteiligung e.V., konnten bereits am Ende des Tages mehrere konkrete Kooperationsvorhaben angestoßen werden. So soll z. B. ein „Jugendfonds“ im Landkreis Ravensburg durch mehrere Stiftungen mit Fördermitteln ausgestattet werden.

Die beteiligten Stiftungen zeigten sich durchweg begeistert von der produktiven und inspirierenden Atmosphäre des Tages und äußerten den Wunsch nach einer Fortsetzung. Der nächste Tag der Stiftungen wird im Jahr 2025 in Altshausen stattfinden, um die neu geknüpften Kontakte weiter zu vertiefen und den Austausch zwischen den Stiftungen nachhaltig zu fördern.



Zum Tag der Stiftungen im Landkreis Ravensburg waren folgende Stiftungen angemeldet:

Bürger- und Sozialstiftung Argenbühl  
 Bürgerstiftung Baienfurt  
 Bürgerstiftung Bad Waldsee  
 Bürgerstiftung Bad Wurzach  
 Bürgerstiftung Kreis Ravensburg  
 Bürgerstiftung Leutkirch im Allgäu  
 Bürgerstiftung Oberschwaben  
 Bürgerstiftung Wangen  
 Calendula Stiftung  
 Dr. Dieter und Dr. Susanne Wolfram Stiftung  
 Dr. Waldemar und Rosl. Straub Stiftung  
 elobau Stiftung  
 Ernst-Hensler-Stiftung  
 Familie Müller-Weber Stiftung  
 Geschwister Mayer-Keckeisen-Stiftung  
 Hermann und Aloisia Kränzle-Stiftung  
 Hildegard-Stiftung Isny  
 Hospitalstiftung zum Heiligen Geist Wangen  
 Irmlinde Hikel Stiftung  
 Johannes-Ziegler-Stiftung  
 Kinderstiftung Ravensburg  
 Legner-Sautter-Stiftung  
 Lilly-Jordans-Stiftung  
 Oskar und Elisabeth Farny-Stiftung  
 Pill Mayer Stiftung für interkulturellen Dialog  
 Rolf-Mayer-Stiftung  
 St. Elisabeth Stiftung  
 Stiftung Behinderten- und Altenhilfe Weingarten  
 Stiftung Bruderhaus Ravensburg und Stiftung Heilig-Geist-Spital Ravensburg  
 Stiftung Hospital zum Heiligen Geist (Kißlegg)  
 Stiftung Kinderchancen Allgäu  
 Stiftung Solidarität am Ort  
 Stiftung Solidarität am Ort-Taldorf  
 Volksbank Altshausen Stiftung  
 Waisenhausstiftung Siloah im Allgäu

## Gießkanne und Sonnenblumen

Bei der Lichterfestparade am 2. März zogen mehr als 1300 Teilnehmende mit ihren rund 500 selbstgebastelten Leuchtfiguren durch die Ravensburg Altstadt.

Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg trug nicht nur als Förderer zum Gelingen des einzigartigen Community-Art-Projektes bei, sondern auch durch die Teilnahme an der Parade mit ihren eigenen Leuchtfiguren. Vor allem die riesige Gießkanne löste bei den Zuschauern begeisterte Zurufe aus.

Das Lichterfest ist ein Projekt des Kapuziner Kreativzentrums und wird durch das Engagement vieler freiwilliger Helferinnen und Helfer getragen. Das Team der Bürgerstiftung freut sich schon auf das nächste Lichterfest im Jahr 2026!



## Treffpunkt Nachhaltigkeit

Der Treffpunkt Nachhaltigkeit erhält von der Postcode Lotterie eine Förderung in Höhe von 54.000 €. Um nachhaltige Entwicklung wirksam in der Gesellschaft zu verankern, braucht es nicht nur Wissensvermittlung, sondern auch einen konstruktiven und verbindenden Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie verschiedenen Akteuren. Daher wird der Treffpunkt Nachhaltigkeit im kommenden Jahr das erfolgreiche Beteiligungsformat „Projektschmiede“ um weitere spannende Veranstaltungsformate erweitern.



Weitere Informationen über das Kooperationsprojekt und die Termine gibt es unter: [www.treffpunkt-nachhaltigkeit-rv.de](http://www.treffpunkt-nachhaltigkeit-rv.de)

## Community4Future

In Zeiten des Wandels und der Herausforderungen sind es die zahlreichen, vielversprechenden Ideen, die uns Mut machen. Die „Community4Future“ möchte eine Plattform schaffen, die Maßnahmen sichtbar macht, auf der sich Gleichgesinnte vernetzen und Wissen und Erfahrungen austauschen können.

Auf der Website [www.com4future.de](http://www.com4future.de) werden vielfältige Projektaktivitäten und Veranstaltungen in der Region gebündelt. Damit macht sie die vielen Einzelinitiativen sichtbar und unterstützt regionale Projekte bei der Realisierung. Der Community-Verteiler wächst stetig und erreicht derzeit über 250 Interessierte und Engagierte.

Konkret steht die Plattform für Projektschmieden, Online-Stammtische und perspektivisch weitere Formate. Die Community4Future-Plattform ist ein Partnerprojekt der elobau Stiftung, wirundjetzt e.V. und der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg.



Unser Netzwerk

Lichterfest  
 Treffpunkt Nachhaltigkeit  
 Community4Future



## »Interview



Bürgermeisterin Simone Rürup erläutert die Beweggründe für die Errichtung der Bürgerstiftung Baintd unter dem Dach der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg und weshalb im ersten Schritt Zustifterinnen und Zustifter gesucht werden.

### Was war der Hauptgrund dafür, eine Bürgerstiftung für Baintd ins Leben zu rufen?

In Baintd leben viele Bürgerinnen und Bürger, die sehr verbunden sind mit ihrer Gemeinde. Als beispielsweise während der Corona-Pandemie ein Zirkus über den Winter bei uns gestrandet ist, war die Hilfsbereitschaft groß und viele Menschen haben etwas gespendet, damit in der örtlichen Gemeinschaft alle mit dem Notwendigsten versorgt sind. So ergab sich der Wunsch, etwas Bleibendes für Baintd ins Leben zu rufen und nicht nur ein temporäres Projekt. Mit der Bürgerstiftung Baintd haben wir für unsere Bürgerinnen und Bürger eine auf die Ewigkeit angelegte Möglichkeit geschaffen, Gutes zu tun!

### Welche Ziele verfolgt die Bürgerstiftung speziell für die Gemeinde Baintd?

Eine Gemeinde hat viele Pflichtaufgaben zu erfüllen. Darüber hinaus würde sie manches Mal auch gerne mehr tun, doch die finanziellen Mittel sind begrenzt und

müssen mit Bedacht eingesetzt werden. Aktuell saniert die Gemeinde z. B. vollumfänglich die Klosterwiesenschule. Ab dem Frühjahr nächstes Jahr werden dann unsere Grundschulkinder sowie zwei Kooperationsklassen des SBBZ Baintd in tollen neuen Räumlichkeiten unterrichtet. Neben der Schule sollte auch der Pausenhof erneuert und den aktuellen Bedürfnissen angepasst werden. Doch sind vorher andere Aufgaben zu erledigen. Wenn wir über die Bürgerstiftung Zustifter bekommen würden, bestünde die Chance, mehr als das absolut Notwendige für unsere Kinder zu investieren – zumindest langfristig.

### Warum wurde entschieden, die Bürgerstiftung unter das Dach der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg zu stellen, anstatt eine komplett eigenständige Stiftung zu gründen?

Die Aufgaben für eine Gemeinde sind vielfältig und vorhandenes Personal ist bereits stark gefordert. Die Bürgerstiftung Kreis Ravensburg ist für unsere Heimat in vielfältiger Weise aktiv. Im Kern bietet diese der

Gemeinde die Möglichkeit, Geld zu besseren Bedingungen anzulegen und unterstützt darüber hinaus mit Kompetenz und Fachwissen. An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön für die Unterstützung.

### Wie können Bürgerinnen und Bürger sowie Unternehmen die Stiftung unterstützen?

Momentan sind wir auf der Suche nach Zustifterinnen und Zustiftern, die bereit sind, die Bürgerstiftung Baintd finanziell zu unterstützen. Bevor über erste Projekte diskutiert werden kann, benötigt die Bürgerstiftung Baintd ein durch Zustiftungen entstandenes Kapital in Höhe von 25.000 Euro.

### Welches Gremium beschließt über Förderungen und das Engagement der Bürgerstiftung Baintd?

Im Gemeinderat wurde beschlossen, einen Stiftungsrat zu gründen. Dieser besteht aus Eva-Maria Meschenmoser als Vertreterin des Vorstands der Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Edgar Schaz, Bürgermeister a.D., als Vertreter der Bürgerschaft sowie meiner Person. Der Stiftungsrat ist zur Steuerung und Kontrolle der Bürgerstiftung Baintd erforderlich. Dieser soll als Aufsichts- und Entscheidungsgremium fungieren und die strategische Ausrichtung der Stiftung sowie die Vergabe der finanziellen Mittel überwachen.

### Wo erfahren Interessierte mehr über die neue Bürgerstiftung?

Alle Informationen rund um die Bürgerstiftung Baintd sind auf unserer Homepage unter [www.baintd.de](http://www.baintd.de) zu finden.



© Gemeinde Baintd

Ein Anfang ist gemacht: Bürgermeisterin Simone Rürup (r.) freut sich über die ersten drei Zustifter.

#### IMPRESSUM:

Herausgeber: Bürgerstiftung Kreis Ravensburg, Marktstraße 22, 88212 Ravensburg, [info@bskrv.de](mailto:info@bskrv.de)  
Bankverbindung: Kreissparkasse Ravensburg, IBAN DE24 6505 0110 0101 0202 02, BIC SOLADES1RVB  
Redaktion und Gestaltung: [agenturInhalt.de](http://agenturInhalt.de)



Gedruckt auf 100% Recycling-Papier mit mineralölfreien Biofarben.